



KITA-Verbund • Pfarrer-Schmitz-Str. 9 • 51373 Leverkusen

An den Vorsitzenden des Kinder- und
Jugendhilfeausschusses, RH R. Müller

An die die Mitglieder des KJHA

Kirchlicher Verbund zum Betrieb
evangelischer Tageseinrichtungen
und Familienzentren im
Kirchenkreis Leverkusen
Pfarrer-Schmitz-Str. 9
51373 Leverkusen

Telefon: 0214 382-710

Ansprechpartner:
Hans Höroldt

E-Mail: hans.hoeroldt@diakonie-leverkusen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

10.01.2019

Sehr geehrte Herr Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben stellt der Kitaverbund als Träger des Evangelischen Familienzentrums Küppersteg-Bürrig den Antrag, den Trägeranteil für das Familienzentrum um 3% gegenüber dem Regelanteil (also von 12 auf 9 %) zu reduzieren. In dieser Tageseinrichtung werden aktuell vier Gruppen vorgehalten; aufgrund der Entwicklung (s.u.) werden von der Kirchengemeinde für zwei Gruppen Trägeranteile erbracht.

Die hier beantragte Reduzierung des Trägeranteils stellt für den Träger Kitaverbund und für die Kirchengemeinde einen Ausgleich dar, um die aufgrund der unten beschriebenen Entwicklung entfallenen Mietkosten für zusätzlich dem Familienzentrum zur Verfügung gestellten Gemeinderäume zu kompensieren.

Wir bitten um Ihre Unterstützung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen
(gez.) Hans Höroldt

Zur Vorgeschichte und Entwicklung:

Die ursprünglich zweigruppige Kindertagesstätte stand 2012/13 vor der Schließung. Im Zuge eines längeren Prozesses konnte dies verhindert werden. Stattdessen wurde die Einrichtung um eine weitere Gruppe erweitert. Zu diesem Ausbau hat die Ev. Kirchengemeinde Küppersteg-Bürrig über die Förderung aus Mitteln der Stadt (308.000 €) hinaus auch mit erheblichen Eigenmitteln beigetragen.

Durch die Gruppen- und Belegungskonstellation zum Gruppenstart der Gruppenform 2 und der damit beginnenden Betreuung von 22 U3-Kindern im Jahr 2014, ließ sich da mals schon absehen, dass im Jahr 2018 eine Überbelegung zu erwarten sein wird, da kaum Vorschulkinder die Kita verlassen.

Um hier die nötigen Maßnahmen treffen zu können, gab es im Jahr 2016 eine Begehung mit der verantwortlichen Fachberatung des LVR (Frau Wedding), den Vertretern der Stadt (Herr Carl), und

Kirchlicher Verbund zum
Betrieb evangelischer
Tageseinrichtungen und
Familienzentren im
Kirchenkreis Leverkusen
Pfarrer-Schmitz-Str. 9
51373 Leverkusen

Geschäftsführer:
Pfarrer Hans Höroldt

Vorstand:
Dr. Thomas Hübner
Gerd Buscht
Ingeborg Käseberg

Bankverbindung:

KD Bank Dortmund

BLZ: 350 601 90

Konto-Nr.: 1010 8640 50

IBAN:

DE98 3506 0190 1010 8640 50

BIC:

GENODE33030

Telefon: 0214 382-800

dem Träger. Hier wurden die renovierten und zur Vermietung stehenden ehemaligen Gemeinderäume als eine Möglichkeit zur Nutzung als weiterer Gruppenraum identifiziert. Damit wäre eine nochmalige Erweiterung der Kita um eine Gruppe der Gruppenform 3 mit 20 Kindern mit einem Betreuungsumfang von 45 Stunden möglich.

Der mögliche Effekt einer solchen Maßnahme war zum Einen, dass die Kita das Überbelegungsproblem im Jahr 2018 lösen kann und zum Zweiten weitere, dringende Plätze für den Sozialraum angeboten werden können. Eine solche Maßnahme war und ist somit ausdrücklich auch im Interesse der Stadt.

Das Presbyterium als Leitungsorgan der Kirchengemeinde in seiner Rolle als Vermieter hat entschieden, dass diese Räume zum Kita- Ausbau zur Verfügung gestellt werden, um ein attraktives Betreuungsangebot für die Familien im Sozialraum sicherstellen zu können.

Voraussetzung war, dass die Kosten zu 100% einschließlich der Verwaltungskosten von der Kommune für den laufenden Gruppenbetrieb übernommen werden und die Kirchengemeinde keine zusätzlichen Kosten für den Ausbau tragen muss.

Auch sollten die Mietkosten für die zusätzlichen Räume übernommen werden, da diese dann nicht mehr (wie ursprünglich von der Kirchengemeinde geplant und vorbereitet) auf dem gewerblichen Markt angeboten werden.

Nach der Antragstellung wurde nach Prüfung durch die Rechtsabteilung der Stadt Leverkusen 2018 eine solche Mietzahlung abgelehnt. Zugleich zeigte sich, dass der Ausbau durch unvorhersehbare Probleme höhere Kosten verursachen werde, die bei der Beantragung der Fördermittel noch nicht klar waren.

Insgesamt haben sich Kitaverbund und Kirchengemeinde bemüht, konstruktiv zur Problemlösung beizutragen und auch die Erfüllung der kommunalen Aufgabe, der Bereitstellung von Betreuungsplätzen aktiv und bewusst zu unterstützen.

Die jetzt zusätzlich genutzten Gemeinderäume waren eigentlich zur Fremdvermietung vorgesehenen. Für die Bereitstellung und Nutzung durch das Familienzentrum erhält die Evangelische Kirchengemeinde keinerlei finanziellen Ausgleich.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit den Antrag auf die Zuwendung von freiwilligen finanziellen Mitteln und beantragen die Reduzierung des Trägeranteils um 3% für die von Kitaverbund und Evangelischer Kirchengemeinde unverändert übernommen Trägeranteil für zwei Gruppen der Gruppenform 1.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans Höroldt